

Die genannte englische Gesellschaft hat sich gegenwärtig reconstruiert; die jetzt vorhandenen Geldmittel dürften für eine gründliche Untersuchung dieser interessanten Lagerstätte hinreichend sein.  
(Fortsetzung folgt.)

### Bergwerks- und Hüttenproduction Ungarns 1895.\*)

Verliehen waren 1895 : 71 289,6 (68 802,4) ha, wovon 9725,8 (8625,2) ha, das ist 13,7 (12,5)% auf das Aerar und 61 563,8 (60 177,2) ha, das ist 86,3 (87,5)% auf Private entfielen.

Nach Berghauptmannschaften getrennt, vertheilen sich diese Flächen wie folgt:

Berghauptmannschaft	Verlieh. Fläche ha	%
Besztercebánya (Neusohl)	9 723,8	13,7
Budapest	9 208,4	12,9
Nagybánya	3 618,6	5,1
Oravicza	9 876,0	13,9
Szepes-Igló	8 645,6	12,1
Zalatna	15 222,2	21,3
Agram	14 995,0	21,0
Summa	71 289,6	100,0

Von diesen Flächen entfielen 1455,4 (1417,2) ha, das ist 2,0 (2,1)% auf Ueberschaaren und 69 834,2 (67 385,2) ha, das ist 98,0 (97,9)% auf Grubenmaassen. Die Vergrösserung der verliehenen Fläche gegenüber dem Vorjahre betrug 2487,2 ha, das ist 2,8%.

Auf die verschiedenen Bergbauzweige entfallen von der verliehenen Fläche:

Gold- und Silberbergbau	13 661,3 (13 439,4) ha	=19,2%
Eisensteinbergbau	12 169,1 (12 144,9) ha	=17,1%
Kohlenbergbau	41 780,8 (39 661,8) ha	=58,6%
Bergbau auf andere Mineralien	3 678,4 (3 546,3) ha	=5,1%

Die Anzahl der Bergwerkseigentümer war 962 (1702); es entfallen somit auf einen Privatbergwerkseigentümer durchschnittlich 74,4 (40,1) ha verliehene Fläche; die Anzahl der Bergwerksbesitzer hat sich gegenüber dem Vorjahre um 740 vermindert, welcher Umstand seine Begründung darin findet, dass im Revier der Berghauptmannschaft Szepes-Igló im Gegenstandsjahr sehr viele alte ausser Betrieb gestandene Bergbauberechtigungen entzogen wurden.

Ausserdem waren Freischürfe angemeldet und bestätigt:

\*) Nach den Bány. és koh. lapok. Nr. 15 und 16, 1896. Die Ziffern in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

Berghauptmannschaft	Freischürfe			Anzahl der Privatschürfer	Entfall. Freisch. Prsch.
	ärar.	Private	Su.		
Besztercebánya (Neusohl)	167	845	1 012	55	15,9
Budapest	41	660	701	39	17,0
Nagybánya	28	1 138	1 166	238	4,0
Oravicza	—	3 544	3 544	80	44,0
Szepes Igló	79	1 956	2 035	212	9,1
Zalatna	670	9 516	10 186	573	16,6
Agram	—	5 710	5 710	82	69,6
Summa	985	23 369	24 354	1282	18,7
1895	1091	20 880	21 971	1117	18,4
Somit 1894 mehr	—	2 489	2 383	94	0,3
1895 weniger	106	—	—	—	—

Hienach entfielen 985 (1091) Freischürfe, das ist 4,1 (4,9)% auf das Aerar, und 23 369 (20 880), das ist 95,9 (95,1)% auf Privatunternehmer.

Die Anzahl der Privatschürfer vermehrte sich um 94 und es entfielen 18,7 (18,4) Freischürfe auf einen Schürfer. In den Revieren der Oravizaer und Agramer Berghauptmannschaften sind die Freischürfe ausschliesslich für Kohlenschurfbaue angemeldet, während in den Revieren der übrigen Berghauptmannschaften ausserdem auf Erze, Steinöl und sonstige im Sinne des Berggesetzes vorbehaltene Mineralien geschürft wird.

In Folge Vergrösserung der verliehenen Flächen und der Freischürfe ist auch bei den Maassen- und Freischurfgebühren eine Vermehrung zu verzeichnen. Es wurden vorgeschrieben für

Grubenmaassengebühren	fl 68 859	(63 919)
Freischurfaufsichtgebühren	„ 80 907	(73 002)

Summa . . . . . fl 149 766 (136 921)  
somit um fl 12 845 mehr als im Vorjahre; von diesem Plus entfallen fl 494 0 auf Maassengebühren und fl 7905 auf Freischurfaufsichtgebühren.

Ueber die Anzahl und den Verdienst der Berg- und Hüttenarbeiter gibt nachfolgende Tabelle Aufschluss:

Berghauptmannschaft	Anzahl der Arbeiter							Durchschnittlicher Tagesverdienst der Arbeiter		
	Männer	Weiber	Kinder	Zusammen				Männer	Weiber	Kinder
				ärarisch	privat	zusammen	%			
								G u l d e n		
Neusohl	9 462	118	787	2 961	7 406	10 367	16,7	0,60—1,80	0,35—0,50	0,20—0,60
Budapest	11 326	550	527	599	11 754	12 403	20,0	1,00—1,50	0,40—0,50	0,40—0,50
Nagybánya	4 056	838	164	2 294	2 764	5 058	8,2	0,40—0,80	0,30—0,40	0,20—0,30
Oravicza	7 339	339	1398	—	9 076	9 076	14,5	1,00—1,30	0,40—0,45	0,40—0,45
Szepes-Igló	7 392	357	902	531	8 120	8 651	14,0	1,00—1,20	0,40—0,60	0,30—0,50
Zalatna	13 685	161	1194	3 755	11 285	15 040	24,1	0,60—1,95	0,30—0,55	0,12—0,35
Agram	1 599	28	9	—	1 636	1 636	2,5	1,00—2,50	0,40—0,50	0,35—0,70
Zusammen 1895	54 859	2491	4981	10 140	52 191	62 231	100	0,40—2,50	0,30—0,60	0,12—0,70
„ 1894	52 674	4770	5139	9 890	52 696	62 583	—	0,30—1,90	0,20—0,60	0,14—0,60
Somit 1895 +	2 185	—	—	250	—	—	—	—	—	—
„ „ —	—	2279	158	—	505	352	—	—	—	—

Beim Aerar standen somit 16,3 (15,8)%, bei Privaten 83,7 (84,2)% der Arbeiter in Verwendung. Insgesamt waren 88,0 (84,2)% Männer, 4,0 (7,6)% Weiber, 8,0 (8,2)% Kinder in Arbeit. Die Verminderung in der Anzahl der Arbeiter gegenüber dem Vorjahre beträgt 0,5%. In nachstehender Tabelle sind die Verunglückungen der Arbeiter ausgewiesen:

Berghauptmannschaft	Aerarische	Private	Leichte	Schwere	Tödliche	Zusammen
Neusohl . . . . .	22	229	196	43	12	251
Budapest . . . . .	6	40	7	23	16	46
Nagybánya . . . . .	6	5	2	6	3	11
Oravicza . . . . .	—	226	180	36	10	226
Szepes-Igló . . . . .	72	42	77	25	12	114
Zalatna . . . . .	3	40	11	15	17	43
Agram . . . . .	—	10	5	1	4	10
Zusammen 1895	109	592	478	149	74	701
„ 1894	102	607	429	168	5	709
Somit 1895 { +	7	—	49	—	69	—
„ { —	—	15	—	19	—	8

Es entfallen hienach auf die ärarischen Gruben 14,5%, auf Privatgruben 85,5% Unfälle; davon waren leichte Verletzungen 68,2%, schwere 21,2% und tödliche Verunglückungen 10,6%. Die Gesamtanzahl der Unfälle hat sich gegenüber dem Vorjahre um 1% vermindert; es sind angewachsen die leichten Verletzungen um 7%, die tödlichen Verunglückungen um 9,8%, vermindert haben sich die schweren Verletzungen um 9,8%.

Auf 1000 Arbeiter entfallen 7,7 leichte, 2,4 schwere und 1,2 tödliche Verunglückungen.

Von 405 Unfällen wurden:

110 durch Hangendbruch, 18 durch Sprengschüsse, 20 durch Sturz, 82 während der Förderung, 49 durch Schlagwetterexplosion und 96 durch andere Ursachen herbeigeführt.

Der Vermögensstand der Bruderladen Ende 1895 betrug: fl 9 552 114 gegen fl 9 256 846 im Vorjahre (+ fl 295 268 = 3,1%). Hievon entfallen auf ärarische Bruderladen fl 4 499 067 (= 47,3%) und auf Privatbruderladen fl 5 152 046 (= 52,7%).

Die Einnahmen der Bruderladen waren:

	fl	%
1. Zinsen der Capitalien . . . . .	402 345,79	12,3
2. Beiträge der Arbeiter . . . . .	1 267 083,29	39,5
3. Beiträge der Werksbesitzer u. Pächter . . . . .	533 474,73	16,5
4. Sonstige Einnahmen . . . . .	180 028,28	5,5
5. Transitorische Einnahmen . . . . .	905 480,10	26,2
Zusammen . . . . .	3 288 412,19	100,0

Die Ausgaben gestalteten sich wie folgt:

	fl	%
1. Provisionen und Abfertigung der Männer . . . . .	831 454,66	26,5
2. Provisionen und Abfertigung der Witwen . . . . .	560 492,12	18,1
3. Erziehungsbeiträge der Waisen . . . . .	63 959,23	2,1
4. Krankengelder, Funeralbeiträge . . . . .	578 213,95	18,8
5. Kirchliche und Schulausgaben . . . . .	23 265,93	0,8
6. Unterstützungen . . . . .	31 522,31	1,0
7. Verwaltungsauslagen . . . . .	48 572,19	1,6
8. Sonstige Auslagen . . . . .	192 463,81	6,2
9. Transitorische Auslagen . . . . .	772 243,57	24,9
Zusammen . . . . .	3 102 187,85	100,0

Die vorstehenden Daten, nach Berghauptmannschaften geordnet und specificirt, sind aus nachstehenden Tabellen zu entnehmen:

Berghauptmannschaft	Verleihe Fläche			Anzahl der Privatbergbau- besitzer	Auf einen Privatberg- baubesitzer entfallen	Anzahl d. Freischürfe			Anzahl der Privat- schürfer	Entfallene Freischürfe auf einen Privat- schürfer	Bruderladen		
	ärarisch	privat	zusammen			ärarische	private	zusammen			Ein- nahmen	Aus- gaben	Ver- mögens- stand Ende 1894
	Hektar									Gulden			
Neusohl . . . . .	3 895,2	5 828,6	9 723,8	67	86,9	167	845	1 012	55	15,4	980,310	930,918	2 618,575
Budapest . . . . .	993,8	8 214,6	9 208,4	57	144,1	41	660	701	39	17,0	699,532	487,922	1 988,169
Nagybánya . . . . .	1 014,5	2 604,1	3 618,6	159	22,7	28	1 138	1 166	238	4,0	157,470	148 075	512,333
Oravicza . . . . .	76,7	9 799,3	9 876,0	25	395,0	—	3 544	3 544	80	44,0	533,085	794,955	1 602,473
Szepes-Igló . . . . .	385,4	8 260,2	8 645,6	139	62,2	79	1 956	2 035	215	9,1	311,727	238,032	1 009,615
Zalatna . . . . .	2 024,9	13 197,3	15 222,2	475	32,0	670	9 516	10 186	573	16,6	586,070	488,553	1 718,316
Agram . . . . .	1 335,3	13 659,7	14 995,0	40	377,6	—	5 710	5 710	82	69,6	20,208	13 732	102,633
Zusammen 1895	9 725,8	61 563,8	71 289,6	962	74,1	985	23 369	24 354	1282	18,7	3 288,412	3 102 187	9 552 114
„ 1894	8 625,2	60 177,2	68 802,4	1702	40,4	1091	20 830	21 971	1188	18,4	3 228,233	3 000 263	9 256 846
Somit 1895 +	1 100,6	1 386,6	2 487,2	—	33,7	—	2 489	2 383	94	0,3	60,179	101,924	295,268
„ „ —	—	—	—	740	—	—	106	—	—	—	—	—	—

Berghauptmannschaft	Anzahl der		Vorgeschrieben		Freischurfgelöhren in Gulden	Werth d. Bergwerks- u. Hüttenproduction in Gulden
	Berg- und Hüttenarbeiter	Unfälle	Massengebühren in Gulden	Bergwerksein- kommensteuer in Gulden		
Neusohl . . . . .	10 367	251	8 084	79 716	3 936	6 335 221
Budapest . . . . .	12 403	46	8 004	54 498	2 648	7 789 402
Nagybánya . . . . .	5 058	11	2 918	10 590	4 191	1 675 172
Oravicza . . . . .	9 076	226	8 560	24 515	14 332	5 557 758
Szepes-Igló . . . . .	8 651	114	9 704	46 211	7 988	9 062 944
Zalatna . . . . .	15 040	43	17 431	35 172	24 972	8 691 809
Agram . . . . .	1 636	10	14 158	85	22 840	622 662
Zusammen 1895 . . . . .	62 231	701	68 859	250 787	80 907	39 734 968
1894 . . . . .	62 583	710	63 916	253 193	73 002	36 799 801
Somit 1895 +	—	—	4 943	—	7 905	2 935 167
" " —	352	9	—	2 406	—	—

Bezüglich der Menge und des Werthes der Bergwerks- und Hüttenproduction gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

Benennung des Productes und Gewichtseinheit	Productionsmenge		Durchschnittlicher Einheits- preis am Erzeugungsort				Werth der Production in Gulden	
	1895	1894	1895		1894		1895	1894
			fl	kr	fl	kr		
Gold . . . . . <i>kg</i>	3 187,274	2 687,075	1640	—	1640	—	4 869,959	4 497,627
Silber . . . . . " "	20 432,322	20 154,659	61	60	60	85	1 231,584	1 217,186
Kupfer . . . . . " <i>q</i>	2 865,50	2 707,66	49	70	50	51	144,220	135,367
Blei . . . . . " "	22 766,31	21 128,91	14	60	14	04	323,174	295,015
Eisenkies . . . . . " "	666 832,00	746 191,50	—	38	—	43	249,947	320,970
Braunkohle . . . . . " "	35 179 011,00	31 810 715,40	—	32	—	32	11 244,391	10 301,700
Steinkohle . . . . . " "	10 680 458,—	10 373 221,—	—	52,5	—	52,5	5 640,514	5 447,201
Briquettes . . . . . " "	294 215,—	300 574,—	—	86,7	—	77,9	234,784	233,247
Cokes . . . . . " "	120 326,—	102 502,—	—	92,5	—	86,6	111,302	88,767
Frischroheisen . . . . . " "	3 222 058,60	3 121 481,13	3	66	3	58	11 802,398	11 216,865
Giessereiroheisen . . . . . " "	214 591,63	178 368,22	7	67	7	84	1 647,324	1 397,922
Rohantimon- und Antimonmetall . . . . . " "	4 653,69	3 852,91	31	20	33	75	141,922	124,642
Nickel und Kobalterz . . . . . " "	548,71	245,93	12	44	33	—	21 182	8,106
Antimonerz . . . . . " "	12 396,60	12 664,—	5	55	5	75	66,330	68,733
Bleiglätte . . . . . " "	6 154,—	6 891,50	19	83	16	71	119,592	117,512
Schwefelkohlenstoff . . . . . " "	2 373,00	2 476,—	18	—	18	—	42,714	44,568
Schwefelsäure . . . . . " "	17 074,56	40 180,70	2	58	1	42	44,518	57,046
Kobalt und Nickellegirung . . . . . " "	180,97	234,35	30	—	40	—	5,429	9,374
Metallfarbe . . . . . " "	3 709,00	6 083,31	3	03	2	27	11,211	13,853
Eisenvitriol . . . . . " "	5 215,00	7 950,—	—	40	1	—	2,086	7,950
Schwefel . . . . . " "	1 019,—	933,—	7	68	8	37	7,826	7,809
Braunstein . . . . . " "	436,—	1 951,50	1	—	1	15	462	2,180
Alaunstein . . . . . " "	6 340,—	6 340,01	—	17	—	19	1,141	1,141
In's Ausland exportirtes Eisenerz . . . . . " "	3 505 754,—	2,374 759	—	44	—	30	1 572,062	571,845
Kupfervitriol . . . . . " "	—	14,—	—	—	25	—	—	350
Quecksilber . . . . . " "	11,29	18,37	206	—	205	79	—	4,699
Asphalt und Erdöl . . . . . " "	43 698,00	44 320,13	5	—	5	08	186,510	223,791
Löthzinn . . . . . " "	—	30,25	—	—	60	50	—	1,815
Wismuth . . . . . " "	68,90	280,—	47	89	9	—	3,306	2,520
In's Ausland exportirtes Manganerz . . . . . " "	28 812,—	—	—	14	—	—	4,410	—
Rohe Asphalterde . . . . . " "	146 544,—	—	—	01	—	—	1,465	—
Mineral-Eisenschlacke . . . . . " "	223,—	—	8	45	—	—	1,866	—
							39 743,968	36 799,801

Die Steigerung des Werthes der Production betrug gegenüber dem Vorjahre 7,4%.

Die Productionsverhältnisse bei den einzelnen Bergbauern waren folgende:

1. Die Goldproduction stieg gegenüber dem Vorjahre um 15,6%. Von der Goldproduction per 3 187,274 *kg* entfielen auf das Aerar 602,425 *kg*, auf Private 2 584,849 *kg*. Es betheiligten sich an der Gold-

erzeugung nach den Gebieten der Berghauptmannschaften hauptsächlich:

Berghauptmannschaft Neusohl (Besztercebánya): Schemnitz (ärarisch) 234,5 (+ 9,2) *kg*, Schöpferstolln 41,6 (— 21,5) *kg*, Schemnitz St. Michaelstolln 8,1 (— 0,4) *kg*, Finsterortstolln 1,9 (— 1,0) *kg*, Carlschacht Křemnitz 43,0 (— 17,6) *kg*, Křemnitzer Goldkunsthandlung (ärarisch) 28,2 (+ 0,1) *kg* und Werk Magurka (ärarisch) 10,7 (+ 2,7) *kg*.

Berghauptmannschaft Budapest: Järmay'scher Bergbau in Mátra 5,7 (+ 0,7) *kg* und durch Waschungen aus der Donau und Mur 12,7 (+ 1,1) *kg*.

Berghauptmannschaft Nagybánya: Felsöbánya (ärarisch) 42,9 (+ 0,1) *kg*, Felsöbánya (privat) 43,65 *kg* (— 3,51) *kg*, Nagybánya Kereszthegy 126,2 (+ 5,7) *kg*, Veresviz (ärarisch) 59,3 (+ 28,9) *kg*, Johann Evangelist 11,4 (— 5,7) *kg*, Josef Calasanti 129,9 (+ 61,7) *kg*, Max bei Borpatak 2,7 (+ 0,8) *kg*, Zglama Josef, Miszbánya, 3,8 *kg*, Láposbánya Sárgabánya 12,0 (+ 2,0) *kg*, Thyrsa Michael 22,3 (5,9) *kg*, Kapnik (ärarisch) 19,2 (+ 0,4) *kg*, Rota Anna, Nikolaus, 39,5 (+ 1,0) *kg*, Eitelgrube Miszbánya 2,4 (+ 0,3) *kg*, Láposbánya, Isten regéts 2,1 (+ 0) *kg*.

Berghauptmannschaft Zalathna: Bei den Einlöseämtern: Abrudbánya 371,3 (— 12,8) *kg*, Zalathna 389,2 (— 9,4) *kg*, Metallhütte Zalathna 62,0 (— 107,7) *kg*; Berg- und Metallwerk Oláhláposbánya (Erzeugung) 17,9 (— 9,6), Wiener Punz- und Einlöseamt 31,0 (+ 1,5) *kg*, Křemnitzer Münze 625,5 (+ 455,9) *kg* und Budapester Punz- und Einlöseamt 777,5 (— 49,1) *kg*.

2. Silber. Von den erzeugten 20 432,3225 *kg* im Werthe von fl 1 231 583,62 entfallen auf das Aerar 12 689,4451 *kg* und auf Private 7742,8764 *kg*. Der Werth der Silberproduction betrug 3,1 (3,3) % des Werthes der Gesamtproduction.

Die hauptsächlichsten Producenten waren mit einer Production über 100 *kg*:

Im Revier der Berghauptmannschaft Neusohl: Oberbieberstolln (ärarisch) 3220,2 (— 0169,2) *kg*, Ibodrus (ärarisch) 309,4 (159,1) *kg*, Vichnye (ärarisch) 1905,2 (118,1) *kg*, Michaelistolln 109,6 (+ 8,7) *kg*, Schöpferstolln 4999,0 (+ 179,2) *kg*, Finsterortstolln 171,2 (— 14,7), Křemnitzer Goldkunsthandlung (ärarisch) 128,8 (+ 25,1) *kg*.

Im Revier der Berghauptmannschaft Nagybánya Felsöbánya (ärarisch) 1806,5 (+ 361,0) *kg*, Felsöbánya Középhegy (kleinere Gewerkschaften) 404,5 (— 150,4) *kg*, Fernezely Josef 106,6 (— 38,1) *kg*, Kereszthegy (ärarisch) 320,3 (+ 38,3) *kg*, Josef Calasanti 280,1 *kg* (+ 94,0) *kg*, Láposbánya St. Georg 239,5 (+ 80,4) *kg*, Kapnik (ärarisch) 1863,3 (— 11,6) *kg*.

Im Revier der Berghauptmannschaft Szepes-Igló: Arany Idka (ärarisch) 2027,2 (— 248,6) *kg*, eingelöst bei der Stefaniehütte Klukno 330,1 (+ 206,7) *kg*, endlich im Gebiete der Berghauptmannschaft Zalathna wurden eingelöst in Abrudbánya 156,7 (— 4,5) *kg*, in Zalathna 224,0 (— 231,0) *kg*, erzeugt in Oláhláposbánya 257,5 (— 121,1) *kg*, O Radna 579,8 (+ 292,5) *kg*.

3. Kupfer wurde 2 865,50 *q* im Werthe von fl 144 219,70 erzeugt, das ist 0,4 % Werth der Gesamtproduction.

Die Hauptproducenten waren: Oberbieberstolln (ärarisch) 697,0 (+ 260,4) *q*, Ohegy und Urvölgy (ärarisch) 55,3 (— 199,6) *q*, Kapnik 185,0 (+ 72,9) *q*, Järmay in Reeski 416,1 (+ 47,4) *q*, Oláhláposbánya 354,1 (— 24,9) *q*, Kluknoer Stefaniehütte 120,2 (— 723,3) *q*.

4. Blei. Die Production betrug 22 766,31 *q* im Werthe von fl 323 174,20, welcher Werth 0,8 % des Gesamtwertes der Berg- und Hüttenproduction ausmacht. Die Hauptproducenten waren: Oberbieberstolln ärarisch 7727,9 (— 3998) *q*, Michaelistolln 1564 *q* (+ 501,7), Felsöbánya ärarisch 7442,0 (+ 2229,6) *q*, Kapnik ärarisch 1850,6 (+ 258,0) *q*, O Radna ärarisch 3351,2 *q*.

5. Bleiglätte wurden erzeugt 6154,0 *q* im Werthe von fl 119 591,80, das ist 0,3 % des Werthes der Gesamtproduction, und zwar in O Radna 800 (— 1441,0) *q*, Schemnitz 2677,0 (+ 4,5) *q*, das übrige in Fernezely.

6. Der Werth der Roheisenproduction war 33,3 % des Werthes der Gesamtproduction, ist somit gegenüber dem Vorjahr um 2 % gestiegen.

Die Hauptproducenten waren:

Libetbánya (ärarisch) . . . . .	1 489,7	(+ 14,1)
Graf Waldstein Borossebes . . . . .	1 136,1	(+ 70,2)
Ujdzéna . . . . .	501,3	(+ 220,8)
Priv. österr.-ung. Staats-Eisenb.-Ges. . . . .	73 030,0	(+ 1 807,0)
Kronstädter Bergbau und Hüttenverein		
Ruszkicza . . . . .	2 825,5	(+ 68,7)
Nadrág . . . . .	6 924,2	(+ 153,7)
Graf Schönborn . . . . .	601,2	(— 86,0)
Prihradny in Dölha-rökamező . . . . .	596,8	(+ 20,2)
Herzog Coburg in Straczena . . . . .	7 418,0	(+ 113,5)
Merény . . . . .	1 620,0	(+ 86,0)
Prakfalva . . . . .	2 962,1	(+ 1 165,7)
Krompach-hernád . . . . .	7 309,5	(— 1 313,8)
Jászó . . . . .	4 125,0	(+ 125)
Kassa-hámor . . . . .	1 971,4	(+ 652,5)
Aerarische Eisenwerke im Gebiete der		
Berghauptmannschaft Szepes-Igló . . . . .	13 727,9	(— 951,9)
Rimamurány-Salgótarján . . . . .	78 744,7	(+ 370,8)
Heinzelmann in Chisnoviz . . . . .	9 370,3	(+ 1 818,8)
Herzog Coburg in Vörösvágás . . . . .	3 876,6	(+ 640,0)
Dernö . . . . .	3 464,7	(+ 1 657,2)
Lucska . . . . .	3 822,4	(+ 762,4)
Graf Andrassy . . . . .	32 647,2	(+ 1 600,2)
Sárkány Cornel u. Comp. „Concordia“ . . . . .	10 277,5	(+ 2 705,5)
Stadt Dobsina . . . . .	3 615,6	(— 3 958,2)
Vajda Hunyad (ärarisch) . . . . .	59 266,3	(+ 10 182,1)
Kronstädter Bergbau- und Hüttenverein		
Pusztakalan . . . . .	11 102,4	(+ 3 095,9)
Topuskó in Croatia . . . . . 1894 : 5 715,2		—
Beslinacz in Croatia . . . . . 1894 : 1 041,1		—

Ausserdem wurden in's Ausland exportirt 350 575,4 *q* geröstete Eisenerze im Werthe von fl 1 572 062, was 2,0 % der Gesamtproduction ausmacht.

7. Mineralkohle wurden producirt 4 837 402 *t* im Werthe von fl 17 230 990, und zwar 3 517 901,1 *t* Braunkohle im Werthe von fl 11 244 390,8 und Schwarzkohle 1 068 045,8 *t* im Werthe von fl 5 640 514,4, ferner 30 057,4 *t* Steinkohlenbriquettes im Werthe von fl 234 783,6 und 10 250,2 *t* Cokes im Werthe von

fl 111 301,5. — Der Werth der Kohlenerzeugung betrug 43,5% des Werthes der Gesamtproduction und stieg gegen das Vorjahr um 2,9%. Hauptproduzenten waren:

Steinkohlen:		
Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Fünfkirchner Werken Vasas, Szabolcs und Somogy . . . . .	585 046	(+ 35 038)
Pester Kohlenwerks- und Ziegeleiactien-Gesellschaft in Szászvár . . . . .	41 330	(— 1 240)
Oest.-ung. Staats-Eisenb.-Gesellschaft in Anina Danau-Szekul . . . . .	379 672	(+ 7 582)
Gebrüder Guttman, Drenkova . . . . .	37 975	(— 4 785)
Czell und Azt . . . . .	8 000	(+ 3 642)
Nagymányok . . . . .	15 970	(+ 2 652)
Braunkohlen:		
Oest.-ung. Staats-Eisenb.-Ges. Mehadia . . . . .	30 518	(+ 2 371)
Nordung. Kohlen-Actien-Ges. in Báglyasalja, Mátraszele, Karancsalja und Homokterenne . . . . .	320 627	(— 18 298)
Salgotarjányer Kohlenw.-Actien-Ges. . . . .	990 000	(+ 26 659)
Rimamurány-Salgotarjányer Eisenwerks-Actien-Ges. in Várkony, Arló, Nadasd, Járdánháza und Salgó . . . . .	238 715	(+ 12 513)
Diosgyör árar., Varbo, Parászua . . . . .	276 487	(+ 46 084)
Pester Steinkohlen- und Ziegelw.-Actien-Ges. in Dorog, Szarkás und Annavölgy . . . . .	153 130	(+ 9 931)
Familie Br. Radvánszky, Sajókáza . . . . .	81 577	(+ 2 110)
Wiener Kohlenind.-Ver. in Ajka . . . . .	237 768	(+ 121 860)
Ung. allg. Kohlenbergb.-Actiengesell. in Czenter-királd . . . . .	258 318	(+ 83 318)
Fürst Eszterházy, Miklóslajtajfalu . . . . .		
Stadt Oedenburg, Brennberg . . . . .	73 116	(+ 5 849)
Trifailer Kohlenbergb.-Ges. Dorog, Tokod, Szarkás u. Sárísáp . . . . .	105 364	
Sárkány, Cornel, Disznóshorváti . . . . .	16 758	(+ 680)
Zwierzina, Család-üdve . . . . .	13 729	(— 2 150)
Somodi . . . . .	3 623	
Petrozsény . . . . .	300 000	(+ 57 993)
Urikány-Zsilvölgyer Kohlenbergbauges. in Lupény . . . . .	215 152	(+ 94 648)
Erdövödéker Bergbauverein . . . . .	44 564	(+ 10 022)
Gyergyóer Gesellschaft . . . . .	4 000	
Kohn Salomon . . . . .	8 160	
Pongráczter Grubenuntern. Verdnik . . . . .	65 000	(+ 10 000)
Kalniker Actiengesell. Ljubešcica . . . . .	10 000	(— 5 000)
Trifailer Bergbauver. in Krapina . . . . .	2 146	(— 69)
Szonenberg I. in Krapina . . . . .	3 000	(— 1 470)

Steinkohlenbergb.-Ges. in Golubovecz . . .  
 „Victoria“-Bergbaugesellschaft in Fenyőkosztolányi . . . . . 15 000 pro 1894  
 Mátranovák . . . . . 15 791 pro 1894

8. Rohantimon und Antimonmetall erzeugte J. M. Miller's Bányaeer Antimonhütte und die Lehotaer Antimonhütte, und zwar 534,4 q Rohantimon und 4053,3 q Antimonmetall.

9. Kobalt und Nickellegerungen wurden von Erzen der Czemberger und der Mariastolln-Guglgewerkschaft in der Nagyhnilcezer Georgshütte, und zwar 180,97 (— 53,32) q erzeugt.

Kobalt und Nickelerz erzeugten:

die Czemberger Gewerkschaft . . . . . 188,5  
 die Mariastolln-Gewerkschaft . . . . . 36,0  
 die Dobschauer Gutehoffnungs-Gewerksch. 274,8

10. Quecksilber erzeugten:

Stefaniehütte in Klukno . . . . . 8,79  
 Hlg. Dreifaltigkeitsbütte in Alsó Sajo . . . . . 2,50

11. Schwefelsäure:

Seibel in Bazin (im Jahre 1894) . . . . . 18 259,0  
 Priv. österr.-ung. Staatseisenbahn-Ges. in Neu-Moldava . . . . . 14 649,5 (— 7 814,2)  
 Metallhütte in Zalatna . . . . . 12 425,0 (— 7 475,0)

12. Kohlensulfid:

Zalatnaer Metallhütte . . . . . 2 373 (— 103)

13. Schwefel:

Zalatnaer Metallhütte . . . . . 1 019,0 (+ 86,0)

14. Schwefelkies:

Oberungar. Bergbau- und Hütten-Actien-Gesellschaft . . . . . 524 000,0 (— 62 106,5)  
 Schmölnitzer Ferdinandschacht . . . . . 105 500 (+ 2 100,0)

15. Braunstein:

Almásér Grube . . . . . 195,0  
 Rohahide (i. J. 1894) . . . . . 100,0

16. Eisenvitriol:

Zalatnaer Metallhütte . . . . . 5 215,0 (— 2 245,0)

17. Mineralfarben:

Windischdorfen . . . . . 22 890,0 (+ 281,0)  
 Gergelyfalva . . . . . 500,0

18. Asphalt, Asphaltchmiere und ander Nebenproducte erzeugten die l. ung. Asphalt-Actien-Gesellschaft und die Tataroser Grube im Werthe von fl 185 509,60.

— n —

## Notizen.

**Gefäße zur Elektrolyse aus Holz.** Der Erfinder hat ein Anstrichmittel für solche Gefäße gefunden, welches der Einwirkung des elektrischen Stromes widerstehen und zugleich auf Holz als dauerhafter und wasserdichter Firniß haften soll; derselbe ist ausserdem ein schlechter Elektricitätsleiter. Ein solcher Firniß besteht aus 9 Th. Asphaltlack und 1 Th. Wasserglas, welche so sorgfältig wie möglich zusammengemischt werden. Nachdem dieser dickflüssige Firniß auf das Holz gestrichen ist, erstarrt er zu einer Masse, die hart wie Glas ist. (Norw. Pat. 4222 vom 1. October 1894. H. u. D. Cappeln, Skien, Norwegen; Chem. Zeitg. 1896, 156.)

**Tellur in Neu-Süd-Wales.** In Bingard, welches durch das Vorkommen von Diamanten bekannt ist, und in andern Theilen der Norddistricte von Neu-Süd-Wales hat man Tellur gefunden, aber bis jetzt nur so geringe Mengen, dass die Gewinnung sich nicht lohnt. Ebenso ist solches zu Captain's Flat in Gesellschaft

mit Wismuth angetroffen worden. (Eng. and Mining Journ. 1896, 61, 282; Chem. Zeitg. 1896, 135.)

**Elektrochemische Verarbeitung von Schwefelmetallen.**

Um aus Zinkblende für elektrolytische Zwecke das Zink in Lösung zu bringen, werden nach C. Höpfner (D. R. P. Nr. 86 543) Sauerstoffsäure mit Wasser und Salzsäure oder aber mit Salzsäure entwickelnden Stoffen und mit dem betreffenden gemahlener Erz vermengt. Dies muss in solchen Verhältnissen, bei solchen mässigen Concentrationen und Temperaturen geschehen, dass möglichst alle dabei verwendete Salpetersäure in Form von leicht regenerirbaren nitrosen Gasen abdestillirt, eine Oxydation des Schwefels, sowie eine zu weit gehende Reduction der Salpetersäure vermieden wird und neben freiem Schwefel eine Lösung von Chlorzink zurückbleibt. Aus der Chlorzinklösung wird durch Eindampfen oder durch Abkühlen etwa in ihr enthaltenes Natriumsulfat abgeschieden. Darauf wird die Chlorzinklösung von etwa in ihr enthaltenem Natriumsulfat abgeschieden, und von etwa in ihr enthaltenen Metallen, welche elek-